



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Napoli 2019 – Wessolly und Kwayie holen Silber und Bronze über die 200m | Viertelfinal-Aus für Tennis-Ass Negritu | Basketballer und Volleyball-Damen werden Fünfte | Segler kreuzen ins Finale

Am achten Wettkampftag der 30. Sommer-Universiade in Neapel haben die deutschen Leichtathleten für die Medaillen 13 und 14 gesorgt, dabei aber das erste Gold um Hundertstel verpasst. Im 200m-Sprintfinale der Damen mussten sich Jessica Bianca Wessolly und Lisa Kwayie nur Krystsina Tsimanouskaya (BLR) geschlagen geben.

Dabei hatte es nach dem Start lange nach dem ersten Titel für die deutsche Delegation bei den diesjährigen Weltspielen der Studierenden ausgesehen. Kwayie kam hervorragend aus dem Startblock und zog unnachahmlich durch die Kurve und der Konkurrenz davon, konnte am Ende aber das Tempo auf der Geraden nicht durchhalten.

Kurz vor der Ziellinie wurde die Vorlaufschleunigste noch von ihrer Teamkollegin und Tsimanouskaya gestellt und überholt, wobei Wessolly (23.05 sec) trotz eines Megafinishs die Weißrussin (23.00 sec) nicht mehr ganz erreichen konnte.

Dennoch zeigte sich die 22-jährige Studentin an der PH Heidelberg mehr als zufrieden mit ihrem zweiten Platz. „Es ist ein Hammergefühl, bei einer internationalen Meisterschaft eine Medaille zu holen. Ich musste bis zum Schluss richtig kämpfen und konnte auf den letzten Metern nochmal meine Stärke ausspielen und meine Leistung abrufen. Deshalb bin ich richtig glücklich über Silber, auch wenn nur fünf Hundertstel zu Gold gefehlt haben“, sagte Wessolly.

Und auch Kwayie, die über die 100m ebenfalls schon Dritte geworden war, konnte sich über ihr zweites Edelmetall freuen. Nicht nur, weil sie in 23.11 Sekunden erneut eine persönliche Bestleistung im San Paolo-Stadion gelaufen war, sondern weil sie auch die heranstürmende Lettin Gunta Vaicule mit einer Hundertstel Vorsprung noch in Schach gehalten hatte.

„Ich bin unglaublich glücklich. Ich habe bei der Universiade zwei Medaillen mitgenommen und bin Bestzeit gelaufen. Ich konnte hier unglaublich viele Erfahrungen sammeln, besser hätte ich es gar nicht machen können“, so die 22-jährige Studentin der HS Berlin.

Kugelstoßerin Sarah Schmidt (TU Chemnitz) wurde wenig später im Finale mit 16,33 m Neunte. Gold sicherte sich die Kanadierin Sarah Mitton (18,31 m).

Zuvor war Joshua Abuaku (DSHS Köln) im 400m-Hürdenfinale der Männer in 50.44 sec Siebter geworden. Der Titel ging an den Brasilianer Alison Santos (48.57 sec).

Außerdem fanden in der Morgensession einige Vorrunden mit deutscher Beteiligung statt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Imke Onnen (HBK Braunschweig) steht am Samstag ab 18:00 (live auf www.fisu.tv und Eurosport) dank souverän überflogener 1,80m im Hochsprungfinale der Frauen.

Ebenso sicher hat Caterina Granz (FU Berlin) das Damenfinale über 1.500 m erreicht, das am Samstag für 18:50 Uhr angesetzt ist. Die 25-Jährige imponierte mit der schnellsten Vorlaufzeit von 4:19.15 Minuten.

Die beiden Diskuswerfer Henning Prüfer (Uni Potsdam; 60,93 m) und Maximilian Klaus (TU Chemnitz; 58,83m) stehen ebenso als Dritter beziehungsweise Siebter der Qualifikation im Finale, das ebenfalls am Samstag stattfinden wird (18:25 Uhr).

Alle Leichtathletik-Entscheide werden live auf www.fisu.tv und Eurosport gezeigt.

Tennis-Ass Negritu im Viertelfinale ausgeschieden

Mit Christoph Negritu hat sich heute der letzte verbliebene Tennisspieler aus dem Universiade-Turnier verabschiedet. Der Psychologie-Student an der Uni Tübingen musste sich im Viertelfinale Chun-Hsin Tseng (TPE) mit 1:6 und 4:6 geschlagen geben.

Nachdem der 25-Jährige zunächst nicht ins Spiel gekommen war und schnell den ersten Satz verloren hatte, konnte sich Negritu zwar noch einmal zurück ins Match kämpfen. Am Ende verwandelte der Taiwanese aber seinen ersten Matchball sicher und besiegelte so das Aus Negritus.

Basketballer Fünfte

Die A2-Nationalmannschaft hat das Basketballturnier der Sommer-Universiade als fünftbestes Team abgeschlossen. In der Platzierungsphase setzte sich die DBB-Auswahl mit 88:74 gegen Kanada durch und sorgte so nach dem unglücklichen Viertelfinal-Aus gegen die USA für einen gelungenen Schlusspunkt.

Anders als im Vorrundenspiel gegen die Nordamerikaner war das Team von Henrik Rödl von Beginn an hellwach und machte von Anfang an klar, wer der Herr in der Halle ist.

Angeführt vom glänzend aufgelegten Karim Jallow (Uni Tübingen), der 28 Punkte beisteuerte, lag Deutschland bereits zur Halbzeit komfortabel mit 49:37 in Führung und ließ den Gegner bis zur Schluss sirene nicht mehr herankommen.

Volleyball-Damen ebenfalls Fünfte des Turniers

Wie ihre männlichen Kollegen beim Basketball haben auch die Volleyballerinnen das Universiade-Turnier mit einer geglückten Revanche beendet.

Nachdem es gegen die Brasilianerinnen in der Vorrunde noch eine Niederlage gesetzt hatte, behielt die junge DVV-Auswahl in der Platzierungsphase die Oberhand und wurde nach einem 3:1 (25:20, 20:25, 25:21, 25:9) sehr guter Fünfter.

„Das ist großartig zu bewerten. Wir haben noch einmal eine Reaktion gezeigt und vor allem im vierten Satz mit der Leichtigkeit einer Universiade gespielt. Platz fünf ist absolut verdient“, sagte adh-Disziplinchef Uli Kussin.

Segler im Finale

Das deutsche Segler-Quartett hat im Golf von Neapel dank einer konzentrierten Leistung zum Abschluss der Vorrunden als Siebter das Finale der besten acht Boote erreicht und kämpft morgen ab 14:00 Uhr (live auf www.fisu.tv) um eine Top-Platzierung.

Allerdings geht die Besatzung mit der Hypothek von sieben Punkten in die finalen Regatten, bei denen vor allem die bislang dominierenden Crews aus Australien und Finnland mit einem beziehungsweise zwei Punkten wohl schwer einzuholen sind.

Nichtsdestotrotz ist die bisherige Leistung von Steuerfrau Johanna Meier (Uni Rostock) und den Studierenden an der CAU Kiel, Jana Jakob, Georg Leistenschneider und Silas Oettinghaus, in den RS 21-Booten lobenswert, wie adh-Disziplinchef Philipp Hatje bestätigt: „Sie haben ordentlich gekämpft. Das Finale ist bereits ein Erfolg.“

Platz sieben zum Abschluss der Wettkämpfe mit dem Bogen

Christoph Breitbach (HU zu Berlin) und Johannes Maier (HS Augsburg) haben im Teamwettbewerb mit dem Recurve-Bogen einen starken siebten Platz belegt, nachdem das Duo im Viertelfinale gegen die favorisierten Schützen aus Taiwan mit 0:6 mit dem olympischen Sportgerät verloren hatte.

Taekwondoins zwei Mal mit Rang neun

Die deutschen Taekwondoins Yanna Schneider und Martin Stach, beide Studierende der HS Bonn-Rhein-Sieg, haben jeweils mit Platz neun die Top-8-Platzierungen knapp verpasst.

Die auf eins gesetzte Schneider (73 kg) unterlag in ihrem Auftaktkampf buchstäblich in letzter Sekunde ihrer südkoreanischen Gegnerin Dohee Yoon 10:11. Stach (74 kg) dominierte nach Freilos seinen ersten Kampf gegen Francesco Maiani (SMR) deutlich mit 25:3. Im Achtelfinale hatte er jedoch gegen Soufiane Elasbi (MAR) mit 9:19 das Nachsehen.

In der Gewichtsklasse bis 62 kg schied Jasmin Richter (Uni Jena) in der Vorrunde mit 1:19 gegen Zariya Kosimova (UZB) als 17. aus dem Universiade-Turnier aus.

Ergebnisse

Alle Ergebnisse sind unter diesem [Link](#) abrufbar.

Fotos und Informationen

Für die redaktionelle Nutzung kostenfreie, druckfähige Fotos stehen während der Universiade in der [Fotodatenbank des adh](#) bereit.

Fotos stehen von den Leichtathletik-Wettbewerben [online](#) zur Verfügung, die vom Tennis [hier](#) und die vom [Segeln](#) hier. Alle Fotos © Arndt Falter.

Weitere Informationen zur Universiade und zum deutschen Team finden Sie [hier](#).

Das deutsche Team im Blick

Die aktuellste Teamliste der 124 Aktiven ist [online](#) abrufbar.

Eine etwas detailliertere Übersicht bieten die Steckbriefe der Teilnehmenden, die über diesen [Link](#) abgerufen werden können.

Viele Stunden Live-Berichterstattung

Auch in diesem Jahr überträgt Eurosport umfangreich von der Universiade. Auf Eurosport 1 und Eurosport 2 wird über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung vielfach live und exklusiv von den Wettkämpfen der Weltspiele der Studierenden berichtet.

Der Fokus der Berichterstattung liegt vor allem auf der Leichtathletik, dem Schwimmen sowie Kunst- und Turmspringen. Das stetig aktualisierte Programm finden Sie [online](#).

Außerdem streamt die FISU live online auf www.fisu.tv.

Die Sommer-Universiade 2019 findet vom 3. bis 14. Juli im italienischen Neapel an sechs verschiedenen Orten statt. Die Universiade kann auf adh.de sowie auf den Social Media-Kanälen des adh verfolgt werden.

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Oliver Kraus
Öffentlichkeitsreferent
Tel.: +49 6071 2086-13
E-Mail: kraus@adh.de

Homepage: www.adh.de
facebook: www.facebook.com/hochschulsportverband
twitter: www.twitter.com/@adhGER
Instagram: www.instagram.com/adh.de/
BewegtBild: www.hochschulsport.tv

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund einer erteilten Einwilligung und/oder aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit. Wir verwenden Ihre Daten nur zu diesem Zweck und geben sie nicht weiter. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).

Wenn Sie keine weiteren E-Mails mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese [Mail](#).